



MONT-CENIS-GESAMTSCHULE

Städtische Gesamtschule für die Sekundarstufen I und II

Mont-Cenis-Str. 180 | 44627 Herne | 02323 162669 | www.mcg-herne.de

TEL. 0 23 23 - 16 40 19
FAX 0 23 23 - 16 26 57
s.reimann@ge-mon.schulen-herne.de
<http://www.mcg-herne.de>

ANSPRECHPARTNER*IN
Sylke Reimann-Pérez

DATUM: 05.11.2025

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in diesem Schreiben möchten wir Sie über eine zunehmend besorgniserregende Entwicklung informieren, die wir an unserer Schule beobachten: Immer mehr Kinder und Jugendliche experimentieren mit sogenannten **E-Zigaretten oder „Vapes“**. Was für viele harmlos oder „modern“ wirkt, kann jedoch ernsthafte gesundheitliche Folgen haben – und betrifft inzwischen leider auch Schülerinnen und Schüler weit unter 18 Jahren.

In den vergangenen Tagen kam es sogar zu einem sehr ernstem Vorfall: Ein Schüler brach nach dem Konsum einer Vape zusammen und musste im Krankenhaus medizinisch behandelt werden. Nach bisherigen Erkenntnissen enthielt das verwendete Gerät vermutlich synthetische Cannabinoide – künstlich hergestellte Substanzen, die starke und unvorhersehbare körperliche und psychische Reaktionen auslösen können.

Dieser Vorfall zeigt deutlich: Vapes sind **keine harmlose Alternative** zur Zigarette. Viele dieser Produkte enthalten Nikotin, chemische Aromastoffe oder unbekannte und gefährliche Wirkstoffe. **Synthetische Cannabinoide können zu akuten Vergiftungen, Herz-Kreislauf-Problemen, Bewusstseinsstörungen oder Panikattacken führen.**

An unserer Schule gilt deshalb ein striktes Verbot für den Besitz und Konsum von E-Zigaretten und ähnlichen Produkten. Dennoch müssen wir feststellen, dass wir in den letzten Wochen immer häufiger Vapes bei Schülerinnen und Schülern sicherstellen – teilweise sogar bei Jugendlichen im Alter von 13 oder 14 Jahren.

Dabei ist wichtig zu wissen: Der Verkauf und Konsum von E-Zigaretten ist in Deutschland gesetzlich erst ab 18 Jahren erlaubt. **Minderjährige dürfen diese Produkte weder kaufen noch benutzen.** Umso alarmierender ist es, dass Kinder und Jugendliche offenbar trotzdem an solche Geräte gelangen – oft über Freunde, ältere Jugendliche oder über das Internet. Viele dieser Geräte stammen aus unklaren oder illegalen Quellen, sodass völlig ungewiss ist, welche Stoffe tatsächlich inhaliert werden. Das macht den Konsum besonders gefährlich.

Wir möchten Sie daher dringend bitten, das Thema auch zu Hause offen anzusprechen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Risiken des Dampfens, über Gruppendruck und über die Tatsache, dass Vapes für Jugendliche verboten und gefährlich sind. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind keinen Zugang zu solchen Geräten bekommt – weder über das Internet noch über Bekannte.



MONT-CENIS-GESAMTSCHULE

Städtische Gesamtschule für die Sekundarstufen I und II

Mont-Cenis-Str. 180 | 44627 Herne | 02323 162669 | www.mcg-herne.de

Ihr Einfluss als Eltern ist von entscheidender Bedeutung. Nur gemeinsam können wir verhindern, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Gesundheit gefährden oder in gefährliche Situationen geraten. Bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie aufmerksam bleiben, klare Grenzen setzen und das Gespräch mit Ihrem Kind suchen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Sylke Reimann-Pérez
Schulleiterin